

# Märki-Pokal bleibt bei Wacker

Den Pokal der E-Junioren eroberten die Jungs von Viktoria Cottbus

**Kolkwitz.** Die Oldies von Wacker Ströbitz bleiben in der Halle das Maß aller Dinge. Beim 9. Turnier um den Pokal des Märkischen Boten im Kolkwitz-Center verteidigten die Wackeraner ihren Titel. Nach Siegen gegen den VfB Cottbus (4:1), Leuthen/Oßnig (3:1) und die SG Sielow (6:2) standen die Ströbitzer im Halbfinale. Zweiter wurde der VfB Cottbus.

In der Gruppe B setzte sich überraschend Viktoria Cottbus vor dem SV Dissenchen durch. Im ersten Halbfinale kamen Wacker und Dissenchen zu einem 2:2. Im Neun-Meter-Schießen scheiterte ausgerechnet Ex-Energie-Star Toralf Konetzke an Wacker-Keeper Mario Duck. Im zweiten Halbfinale trafen sich Viktoria und der VfB Cottbus. Auch hier entschied sich nach 0:0-Endstand alles vom Punkt. Die Männer von der Schlachthofstraße hatten die besseren Nerven. Im kleinen Finale gewann Dissenchen gegen Viktoria mit 6:4. Der VfB hielt das Endspiel ge-

gen den Pokalverteidiger lange offen. Mario Duck musste mehrmals mit guten Paraden den Rückstand verhindern. Doch die Wackeraner fanden ihre Chancen. Eine nutzte T. Siegel zur 1:0-Führung, wenig später erhöhte J. Schumacher auf 2:0. Bester Torschütze: T. Konetz-

**Unterstützt vom Cottbuser Freizeitbad**



ke, SV Dissenchen, 9 Treffer. Bester Spieler: K. Wussack, SV Dissenchen. Bester Torwart: D. Hocker, Viktoria Cottbus. Dankeschön dem Hallensprecher Dieter Ignor, Turnierleiter Reinhard Paulig sowie den Unparteiischen R. Leege, J. Thies. Beim 4. Märki-Cup der E-Junioren mussten die Verantwortlichen M. Klemm und M. Boddeutsch den kompletten Turnierplan umwerfen. Trotz

Zusage schickten die Cottbuser Krebse keine Mannschaft. Das ist unsportlich, Kinder. Sagt es den Übungsleitern!

So wurde auf den Modus jeder gegen jeden umgestellt. Für die Fußball-Knirpse war das ein turbulenter Ferienaufakt. Angetrieben von den zahlreichen Fans und Eltern, entwickelten sich ansehnliche und spannende Begegnungen. Die beiden Unparteiischen T. Heinze und S. Gründer hatten alle Mühe, den Ehrgeiz der jungen Kicker zu zügeln.

Schließlich gewannen die Spieler von Viktoria Cottbus den begehrten Märki-Pokal. Den zweiten Platz belegte der FC Energie Cottbus vor Pokalverteidiger Blau-Weiß Vetschau. Die weiteren Platzierungen: SG Sielow, Groß Gaglow und Wacker Ströbitz.

Mit der Siegerehrung übergaben die Turnierverantwortlichen jedem Team Freikarten für das Freizeitbad Lagune - den besten Sportplatz für dieses Wetter. Vielen Dank.



Die Wacker-Oldies präsentieren sich noch in Trikots aus ihren Erfolgsjahren mit der I. Mannschaft. Qualität hat Bestand, zeigten sie mit erneutem Sieg in der Halle. Fotos: J. Haberland



Für den Märkischen Boten zusammengestellt von Matthias BODDEUTSCH

**HANDBALL**

**Der Neue beim LHC**

**Cottbus.** Aufstieg in die 3. Liga lautet das Saisonziel des Lausitzer Handballclub Cottbus. Er führt die Tabelle mit deutlichem Vorsprung an. Zur Rückrunde holte sich der Spitzenreiter der Oberliga Ostsee-Spree dennoch Verstärkung aus der Landeshauptstadt.

Robert Schulze spielte für Ligakonkurrent VfL Potsdam II. Der 20-jährige soll den Cottbuser Rückraum verstärken. Er sagt selbst: „Ich denke, ich passe vom Typ her ganz gut hierher. Ich bin ich sehr ehrgeizig und - zugegebenermaßen - handballverrückt.“ Über sein neues Team denkt er: „Wir haben schnelle Außen- und sehr gute Abwehrspieler, wie Robert Michling. Es herrscht hohes Leistungsniveau. An die vielen Sprints gewöhne ich mich immer mehr.“ Und nach dem Aufstieg? „Für kommendes Jahr gilt: Klassenerhalt. Bleibt die Mannschaft zusammen, können wir uns in der 3. Liga etablieren.“



Der Märki-Pokal, entwickelt von dem Cottbuser Künstler Meinhard Bärnich, macht richtig Spaß, weil das Maskottchen da echt den Ball köpft. Dass es dem Fußball-Nachwuchs erfreulicherweise nicht an Sponsoren fehlt, zeigte auch hier die Trikot-Vielfalt (zum Beispiel rechts)



**BREITENSPIEL**

**Burg.** Der Spreewaldmarathon e.V. lädt zur Erkundung des frostigen Spreewalds ein - ob als Trainingslauf zum 10. Spreewaldmarathon (20.- 22. April) oder Test wintermüder Sportler - jeder Läufer, Walker und Wanderer ist willkommen. Treff ist am 12. Februar am Landhotel Burg (Ringchausee).

**CLASSIC-KEGELN**

**Cottbus.** Geprägt von knappen Entscheidungen waren die Stadtmeisterschaften der Damen und Herren. Über 200 Wurf bei den Herren konnte sich Robert Herrmann vom ESV Lok Cottbus mit 876 Kegel vor Frank Teske von SV Einheit Drebkau mit 874 Kegel behaupten.

Die Damen spielten über 120 Wurf, wobei sich Susen Röschel von SV Einheit Drebkau mit 507 Kegel vor Cindy Meißner und Anke Hudi (beide ESV Lok) mit 497 bzw. 479 durchsetzen konnte.

Die reiferen Jahrgänge in Drebkau sahen Petra Biela (415), Edelgard Tischer (413) und Monika Weller (399), alle SV Einheit Drebkau, vorn.

Karl-Heinz Richter vom BSV Kraftwerk Jänschwalde 94 mit 412 Kegel lag bei den A-Senioren vor Peter Kassal (410) und Dieter Härtelt (399) vom ESV Lok.

Sieger und Platzierte bei Damen und Herren wie auch Senioren messen sich nun bei den Kreismeisterschaften.

**DIE 2. BUNDESLIGA - RÜCKRUNDENSTART**



# Jetzt mit Bommer: Es kann nur besser werden

Fans sind guter Hoffnung nach ansehnlichen Testspielen / Harte Nuss am Montag: Cottbus muss in die Arena der Bayern-Löwen

**Cottbus.** Der FC Energie Cottbus gewann in Bestbesetzung seinen Abschlusstest gegen Zbrojovka Brno nach hervorragender Leistung mit 5:0. Dimitar Rangelov mit drei Treffern sowie Christian Müller und Jules Reimerink schossen die Tore für den FCE.

Das Team von Rudi Bommer setzte von Beginn an die Marschroute des Trainers durch und ließ den Gästen keinen Raum zur eigenen Entfaltung. Der Coach wechselte in Hälfte zwei gleich sechs Spieler aus, was aber dem guten Spiel der Cottbuser keinen Abbruch tat. Nach dem Spiel zeigte Rudi Bommer sich zufrieden, sieht gleichzeitig aber noch Steigerungspotential. Abwehrspieler Adam Straith



Am Desaster gegen die Münchener Löwen (in schwarz) vermochte Dennis Sörensen im Hinspiel nicht viel zu ändern. Bei Pele Wollitz war er der Schlepper und Läufer auf der Außenbahn. Bommer scheint ihn neben Rangelov in einer Doppelspitze zu sehen. Kann der stille Däne jetzt vielleicht endlich laut auftrumpfen für Energie...? Foto: CGA-Archiv / Schulze

merhin in Bestbesetzung aufzulaufen. Wie die nach dem Konzept des Trainers allerdings aussieht, bleibt übers Wochenende die spannende Frage.

Rudi Bommer hat vor allem nach Motivation und Trainingseifer geschaut. An exzellenten Könnern mangelt es in diesem Kader nicht - darüber waren sich die Beobachter auch in früheren Monaten schon einig. Es mangelte am gewitzten Zusammenspiel und am Kampfgeist in Hängesituationen. Ändert sich da was?

1	Fortuna Düsseldorf	19	43:20	42
2	Greuther Fürth	19	41:14	40
3	Eintracht Frankfurt	19	41:19	39
4	FC St. Pauli	19	38:21	39
5	SC Paderborn	19	29:15	39
6	1860 München	19	40:28	32
7	1. FC Union Berlin	19	30:29	31
8	Eintr. Braunschweig	19	25:22	29
9	VfL Bochum	19	25:29	24
10	<b>Energie Cottbus</b>	<b>19</b>	<b>20:30</b>	<b>23</b>
11	Dynamo Dresden	19	33:34	22
12	MSV Duisburg	19	24:27	20
13	Erzgebirge Aue	19	16:31	19
14	Alemannia Aachen	19	17:26	15
15	FC Ingolstadt	19	21:39	14
16	FSV Frankfurt	19	18:36	14
17	Hansa Rostock	19	13:30	12
18	Karlsruher SC	19	19:43	12

**Samstag (4.2.2012 - 13 Uhr)**  
Alemannia Aachen - FC St. Pauli  
FC Ingolstadt - Fortuna Düsseldorf  
**Sonntag (5.2.2012 - 13.30 Uhr)**  
Eintracht Frankfurt - Eintr. Braunschweig  
VfL Bochum - Hansa Rostock  
Karlsruher SC - Erzgebirge Aue  
**Montag (6.2.2012 - 20.15 Uhr)**  
1860 München - Energie Cottbus

wechselt bis zum Sommer nach Saarbrücken. Auf Leihbasis soll der 21-Jährige Spielpraxis beim Drittligisten 1. FC Saarbrücken sammeln. Mittelfeldspieler Marco Kurth hat im beiderseitigen Einvernehmen seinen Vertrag aufgelöst. Er wechselt zum Viertligisten 1. FC Magdeburg. Stürmer Adi Filho hat einen neuen Verein gefunden. Sein neuer Arbeitgeber wird der rumänische Erstligist Concordia

Chiajna sein. Weiter verliehen wird indes Velimir Jovanovic. Der bisher an den FC Carl Zeiss Jena ausgeliehene Stürmer spielt ab sofort beim 1. FC Magdeburg. Ein neues Gesicht gab es in dieser Woche im Mannschaftstraining. Mit Elvis Agemyang-Oduro trainierte ein talentierter A-Junior bei den Profis mit.

Am Montag geht es nun endlich wieder um Punkte für Rudi

Bommer und seine Mannschaft. Zu Gast ist der FCE in der Allianz-Arena beim TSV 1860 München. Anstoß ist um 20.15 Uhr. Wiedergutmachung ist nach dem Heimdebakel aus der Hinrunde (0:5) zu erwarten - zumindest aus der Sicht des Lausitzer Anhangs. Montagsspiele waren selten die Stärke der Lausitzer. Die Cottbuser - das ist zumindest ein kleiner psychologischer Vorteil

- gehen als klarer Außenseiter in dieses Spiel. Während die 1860er mit sieben Punkten Rückstand auf einen Hoffungsplatz durchaus nach oben schauen, will Energie wenigstens einen einstelligen Tabellenplatz anstreben. Wenn sich das Team von seiner besten Seite präsentiert, kann es durchaus wenigstens einen Punkt mit aus München heim nehmen. Cottbus kann im-



Was sie gemeinsam beobachtet haben und wie sie es umsetzen wollen, das müssen Cheftrainer Rudi Bommer (l.) und sein von Wollitz übernommener Co-Trainer Markus Feldhoff am Montag vorführen. Viel Glück dabei! Foto: Heinrich